

30. November 2015

Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen, Buchpräsentationen und mehr Vom Tanzabend in St. Pölten bis zu bösen Weihnachtsgeschichten in Baden

Als Premiere im deutschsprachigen Raum und zugleich Bühnenabschied von Europa steht am Mittwoch, 2. Dezember, ab 19.30 Uhr im Festspielhaus St. Pölten „Life in Progress“ auf dem Programm, ein eigens für Sylvie Guillem geschaffener Abend mit Choreografien von Mats Ek, William Forsythe, Akram Khan und Russell Maliphant, mit dem sich die Tänzerin nach 35 Jahren von der Bühne verabschiedet. Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-600, e-mail karten@festspielhaus.at und <http://www.festspielhaus.at/>.

In der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten wiederum gestaltet Joesi Prokopetz am Mittwoch, 2. Dezember, ab 18 Uhr im Rahmen der Ausstellung „Einer, der nicht hassen konnte“ einen Abend über Karl Farkas. Nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12835, e-mail post.k2veranstaltungen@noel.gv.at und <http://www.aufhebenswert.at/>.

Ebenfalls am Mittwoch, 2. Dezember, liest Andrea Riemer im Dietmayrsaal von Stift Melk aus bislang unveröffentlichten Texten zum Thema Licht sowie aus ihrem neuen Buch „Reisen. Unterwegs mit anderen zu sich selbst“. Die von einem Ensemble der Militärmusik Niederösterreich begleitete Veranstaltung „LichtReisen“ beginnt um 19.30 Uhr; Eintritt: freie Spende zugunsten der Waisenkinder in Saniob (Rumänien). Nähere Informationen beim Stift Melk unter 02752/555-230, e-mail kultur@stiftmelk.at und <http://www.stiftmelk.at/>.

Am Mittwoch, 2. Dezember, wird auch ab 19 Uhr im Pfarrsaal Lilienfeld das Buch „Liebesbriefe aus Lemberg - Eine Spurensuche um die halbe Welt...“ von Reinildis von Ditzhuyzen vorgestellt, in dem die Autorin dem Schicksal des k.u.k. Offiziers, Mediziners, Musikdirektors und Lehrers Hermann Lilienfeld nachspürt (Verlag Ferdinand Berger & Söhne; ISBN: 978-3-85028-707-4). Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Lilienfeld unter 02762-52212-13, Heinz Eppensteiner, e-mail tourismus@lilienfeld.at und <http://www.lilienfeld.at/>.

Der Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien lädt am Mittwoch, 2. Dezember, zum Vortrag „Trajektorien und Möglichkeiten der Performancekunst in der Volksrepublik China (Theorie & Praxis)“ mit Zhou Bin und Petra Pölzl. Am Freitag, 4. Dezember, folgen die von Maximilian Thoman moderierten Präsentationen des Katalogs „Social Glitch. Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse“ sowie der Sonderausgabe des „Web Journal Continent“. Beginn ist jeweils um 19 Uhr; nähere Informationen beim

NK Presseinformation

Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und <http://www.kunstraum.net/>.

Am Donnerstag, 3. Dezember, präsentiert der Fotograf und Bergführer Hans Thurner ab 19.30 Uhr in der Buchhandlung Amselbein in Bad Fischau-Brunn sein Buch „2.000 Kilometer Freiheit. Zu Fuß über die Alpen von Wien nach Nizza“. Nähere Informationen bei der Buchhandlung Amselbein unter 02639/221 09, e-mail buch@amselbein.at und <http://www.amselbein.at/>.

Eine Buchpräsentation gibt es am Donnerstag, 3. Dezember, auch im Hotel Goldener Stern in Gmünd, wo Franz Graf ab 19 Uhr bei freiem Eintritt seine „Sternenmärchen“ vorstellt (Verlag Bibliothek der Provinz; ISBN: 978-3-99028-431-5); musikalische Begleitung: Klemens Forster und Thomas Weber. Nähere Informationen beim Hotel Goldener Stern unter 02852/545 45 bzw. beim Verlag Bibliothek der Provinz unter 02856/3794, e-mail verlag@bibliothekderprovinz.at und <http://www.bibliothekderprovinz.at/>.

Im Cinema Paradiso Baden tritt am Dienstag, 3. Dezember, ab 20 Uhr Rudolf Taschner an, um anhand einer Lesung aus seinem neuen Buch „Die Mathematik des Daseins - Eine kurze Geschichte der Spieltheorie“ Mathematik spannend und humorvoll aufzubereiten. Im Cinema Paradiso St. Pölten hingegen wird am Donnerstag, 3. Dezember, ab 20 Uhr bei freiem Eintritt das Heft Nr. 62 der Literaturzeitschrift „etcetera“ unter dem Motto „Angst, Furcht & Schrecken“ vorgestellt; im Anschluss gibt es den Horrorklassiker „Dead of Night“ aus dem Jahr 1945. Am Samstag, 5. Dezember, folgt ab 21 Uhr im Cinema Paradiso St. Pölten Austrofred mit der Präsentation seines mittlerweile fünften Buches, „Pferdeleberkäse“. Nähere Informationen und Karten für Baden unter 02252/25 62 25 und www.cinema-paradiso.at/baden bzw. für St. Pölten unter 02742/214 00 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.

Am Freitag, 4. Dezember, steht in der Bühne im Hof in St. Pölten „Hader spielt Hader“ von und mit Josef Hader auf dem Spielplan; Beginn ist um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne im Hof unter 02742/211 30, e-mail karten@bih.at und <http://www.bih.at/>.

Der Ballonwirt Aigner in Wieselburg serviert am Freitag, 4. Dezember, ab 21 Uhr den Kabarettabend „Sexy Jesus“ von und mit Stefan Haider. Nähere Informationen und Karten beim Ballonwirt Aigner unter 07416/65 29 33, e-mail kulturhof@ballonwirtaigner.at und <http://www.ballonwirtaigner.at/>.

„Klappe, Santa!“ heißt es am Freitag, 4. Dezember, in der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk, wo Ernst und Christoph Grisseemann ab 20 Uhr ihr besinnlich-schräges Weihnachtsprogramm auf die Bühne bringen. Nähere Informationen und Karten unter

NK Presseinformation

02752/540 60 und <http://www.kultur-melk.at/>.

Ebenfalls am Freitag, 4. Dezember, erzählt Cordula Göss Wansch ab 16 Uhr im ZiMT, dem Zentrum für Individual Musik & Therapie, in Tribuswinkel Weihnachtsmärchen. Nähere Informationen unter 0676/750 04 01 bzw. beim Kulturamt Traiskirchen unter 02252/50 85 21-10, Walter Skoda.

Am Samstag, 5. Dezember, gastiert das Thalia Theater Hamburg im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten und zeigt ab 19.30 Uhr als Österreich-Premiere „Ende einer Liebe“, den 2011 beim Festival d’Avignon uraufgeführten Abgesang auf eine Liebe des französischen Autors, Regisseurs und Choreografen Pascal Rambert, mit Marina Galic und Jens Harzer. Nähere Informationen und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/90 80 80-600, e-mail karten@landestheater.net und <http://www.landestheater.net/>.

„Heiteres Romantisches Leidenschaftliches“ steht am Samstag, 5. Dezember, ab 20 Uhr im Theater Westliches Weinviertel (TWW) in Guntersdorf auf dem Spielplan: Heinz Meyer liest dabei, musikalisch begleitet von Martin Haslinger, Texte von Joseph von Eichendorff, Christian Morgenstern, Hermann Hesse, Theodor Kramer, Erich Kästner, Eugen Roth, Erich Fried, Peter Turrini, Konstantin Wecker, Trude Marzik, Anton Krutisch, Norbert Mayerhofer u. a. Nähere Informationen und Karten beim TWW unter 02951/2909, e-mail office@tww.at und <http://www.tww.at/>.

Im Stadttheater Mödling feiert am Samstag, 5. Dezember, ab 19.30 Uhr William Shakespeares Tragödie „Othello“ in einer Inszenierung von Bruno Max Premiere. Folgetermine: 10. bis 12., 15. und 17. bis 19. Dezember jeweils ab 19.30 Uhr bzw. 13. Dezember ab 17 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater Mödling unter 02236/429 99, e-mail tzf@gmx.net, <http://www.stadttheatermoedling.at/> und <http://www.theaterzumfuerchten.at/>.

Im Stift Klosterneuburg haben Kinder am Sonntag, 6. Dezember, die Möglichkeit, sich das Kinder-Musical „Väterchen Frost“ anzusehen und dabei gleich mitzumachen (Buch, Liedtexte und Regie: Beate Sunny, Musik: Frantisek Drafi). Beginn im Augustinussaal ist um 16 Uhr; nähere Informationen unter 02243/411-212, e-mail tours@stift-klosterneuburg.at und <http://www.stift-klosterneuburg.at/>.

Am Dienstag, 8. Dezember, sind im Arkadensaal in Langenlois „Die Bremer Stadtmusikanten“ in Form eines Weihnachtsmärchens zu sehen; es spielen Schauspieler des Lenatheaters Stockerau. Beginn ist um 16 Uhr; nähere Informationen und Karten bei Kultur Langenlois unter 02734/3450, e-mail office@kulturlangenlois.at und <http://www.kulturlangenlois.at/>.

NK Presseinformation

Schließlich steht am Dienstag, 8. Dezember, im Rahmen von „Kunst in der Mariengasse“ ab 16 Uhr im Haus Brusatti in Baden „Ein Nachmittag mit bösen Weihnachtsgeschichten“ auf dem Programm; es lesen Sophie Prusa und Otto Brusatti. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-230; Karten beim Ticketservice Baden unter 02252/868 00-550 und e-mail haus-der-kunst@baden.gv.at.